

Frau
Mag. Jelena Ilijic
Bundesministerium Europa Integration und Äußeres
Minoritenplatz 8
1010 Wien

Ergeht per Mail an: ABTVIII3@bmeia.gv.at

Wien, 18. März 2015
Dr. Alexandra Schöngrundner

Geschäftszahl: BMEIA-AT.4.36.43/0110-VIII.3/2015

Stellungnahme zum Entwurf einer Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über eine Änderung der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die sprachliche Frühförderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen – Begutachtung

Sehr geehrte Frau Mag. Ilijic,

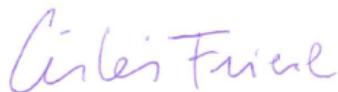
wir danken für die Zusendung des vorliegenden Entwurfs einer Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über eine Änderung der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die sprachliche Frühförderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, und möchten hierzu wie folgt Stellung beziehen:

Die Industriellenvereinigung begrüßt die mit dem vorliegenden Entwurf gefasste Zielsetzung der Weiterführung der frühen sprachlichen Förderung von drei- bis sechsjährigen Kindern mit mangelnden Deutschkenntnissen und festgestelltem Sprachförderbedarf in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen – worunter öffentliche und private Kindergärten und -krippen und unter anderem auch Betriebskindergärten und -krippen umfasst sind. Durch die Zweckzuschüsse des Bundes und die Kofinanzierung durch die Länder steht ab 2015 bis 2018 eine Gesamtsumme von 90 Mio. Euro zur Verfügung. Die kontinuierliche sprachliche Frühförderung ist uns schon seit einigen Jahren ein großes Anliegen, denn frühe sprachliche Förderung optimiert langfristig die Bildungschancen der Kinder und führt zu einem besseren Start ins Berufsleben.

Neben der positiven Einschätzung des vorliegenden Entwurfs dürfen wir darauf hinweisen, dass aus unserer Sicht über die sprachliche Frühförderung hinaus ein einheitliches durchgehendes Sprachförderkonzept vom Kindergarten bis zum Ende des Schulbesuches notwendig ist, das auch alle Übergänge zwischen den verschiedenen Bildungsphasen gut berücksichtigt. Bei einer solchen Konzeption mitzuarbeiten (die wohl ressortübergreifend stattfinden sollte) sind wir gerne bereit.

Wir danken nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen



a.o.Univ.-Prof. Dr. Christian Friesl, MBA,
Bereichsleiter Gesellschaftspolitik, Industriellenvereinigung